Christlich Demokratische Union
CDU-Ratsfraktion

Montag, 4. März 2024

Haushaltsrede 2024 der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Marienmünster

Die Haushaltsrede der CDU-Fraktion stelle ich unter den Motto

**"Stabilität durch verantwortungsvolle Finanzführung:
Gemeinsam Herausforderungen meistern und Chancen für morgen schaffen."**

Hinweis: Um das Verständnis zu verbessern, werden in diesem Bericht ausschließlich Eckzahlen aus dem Haushalt präsentiert.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Josef Suermann,
meine sehr geehrten Damen und Herren aus Verwaltung, Bürgerschaft und Presse,
meine sehr geschätzten Ratskolleginnen und Ratskollegen,

Es ist eine Ehre für mich, vor Ihnen zu stehen und die Entwicklungen sowie die Zukunftsperspektiven aus Sicht der CDU-Fraktion unserer Stadt im Hinblick auf den Haushalt zu beschreiben.

Wie Sie alle wissen, stehen wir vor herausfordernden Zeiten. Die weltweiten Ereignisse haben auch vor Marienmünster nicht Halt gemacht und unsere Finanzen auf die Probe gestellt.

In diesen ungewissen Zeiten ist es von höchster Bedeutung, eine klare und verantwortungsvolle finanzielle Strategie zu verfolgen. Die aktuelle Situation stellt uns zweifellos vor enorme Herausforderungen, und die Anforderungen an unsere Ressourcen sind größer denn je.

Wir alle sind uns bewusst, dass wir uns in einer Zeit befinden, in der Marienmünster mit erheblichen finanziellen Schwierigkeiten konfrontiert ist. Unsere Situation ist Teil eines größeren Bildes, eines Bildes, das zeigt, dass nicht nur unsere Stadt, sondern das gesamte Industrieland Deutschland eine Zeit der Rezession durchlebt. Es ist eine Zeit, die uns alle betrifft, von den größten Städten bis hin zu den kleinsten Gemeinden.

Doch ich muss Ihnen offen sagen, dass wir in diesen Momenten nicht nur auf die Zahlen schauen können, sondern auch auf die Realität, die sie abbilden.

Besonders besorgniserregend ist, dass die Ampelregierung den Kommunen immer neue Lasten aufbürdet, ohne für eine angemessene Gegenfinanzierung zu sorgen. Diese unausgewogene Verteilung von Verantwortung und Mitteln ist nicht nur ungerecht, sondern auch äußerst problematisch für diejenigen, die vor Ort die täglichen Herausforderungen bewältigen müssen. Es ist eine Herausforderung, die uns zwingt, immer mehr mit weniger zu bewerkstelligen.

Wir dürfen nicht zulassen, dass diese Situation weiterhin bestehen bleibt. Es ist unsere Pflicht, uns für eine gerechte Verteilung der Ressourcen einzusetzen und sicherzustellen, dass diejenigen, die vor Ort die Lasten tragen, auch die Unterstützung erhalten, die sie benötigen.

Eine der größten Belastungen, mit der nicht nur Marienmünster, sondern auch viele andere Kommunen und Bürger zu kämpfen haben, sind die enorm hohen Energiepreise. Diese Preise setzen nicht nur unsere Haushalte unter Druck, sondern belasten auch unsere Unternehmen und damit unsere lokale Wirtschaft.

Meine Damen und Herren, trotz all dieser Herausforderungen bin ich zuversichtlich, dass wir gemeinsam Lösungen finden können. Wir müssen hart arbeiten, um unsere Ausgaben zu optimieren und unsere Einnahmen zu steigern, aber vor allem müssen wir unsere Stimme erheben und auf die Unterstützung auf höherer Ebene drängen. Es ist an der Zeit, dass die Regierung unsere Anliegen ernst nimmt und die notwendigen Schritte unternimmt, um uns in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen.

Wir alle wissen, dass die aktuellen Herausforderungen im Haushalt der Stadt Marienmünster nicht zu unterschätzen sind. Insbesondere die Transferaufwendungen, wie die allgemeine Kreisumlage und die Jugendamtsumlage, belasten uns schwer mit einem Betrag von 2,024 Millionen Euro. Dies stellt eine enorme finanzielle Belastung dar, die wir mit großer Verantwortung tragen müssen. Hinzu kommt eine Kostensteigerung von 580.000 Euro, die unsere finanzielle Lage weiter verschärft.

Ein weiterer bedeutender Posten sind die hohen Umlagen für den Öffentlichen Personen Nahverkehr (ÖPNV), die mit 215.000 Euro zu Buche schlagen. Diese Ausgaben sind unumgänglich, um die Mobilität unserer Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen, dennoch belasten sie unseren Haushalt erheblich.

Besonders möchte ich auch auf die Personalaufwendungen eingehen, die auf einen Rekordhoch von 4,843 Millionen Euro angestiegen sind. Es ist wichtig anzumerken, dass sich die Personenanzahl in der Verwaltung gar nicht verdoppelt hat. Grund hierfür sind vor allem die hohen Tarifabschlüsse, die uns vor große Herausforderungen stellen und unsere finanzielle Flexibilität einschränken.

Trotz dieser finanziellen Belastungen ist es gelungen, die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auf dem Vorjahresniveau von 2,396 Millionen Euro zu halten. Dies zeigt, dass wir mit Bedacht und Effizienz vorgehen, um die finanziellen Ressourcen unserer Gemeinde bestmöglich zu nutzen.

Ich möchte betonen, dass die Stadt Marienmünster den Haushaltsausgleich erreichen kann, wenn auch nur erneut durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage sowie einen Rückgriff auf die Allgemeine Rücklage im letzten Jahr des Finanzplanungszeitraumes. Dies ist ein notwendiger Schritt, um die finanzielle Stabilität unserer Gemeinde zu gewährleisten, jedoch müssen wir uns bewusst sein, dass dies keine langfristige Lösung ist.

Es ist wichtig anzumerken, dass der Haushaltsausgleich nur durch drastische Sparmaßnahmen erreicht werden konnte. Diese Maßnahmen waren notwendig, um die finanzielle Handlungsfähigkeit unserer Stadt zu erhalten und die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger zu sichern.

Es freut mich, dass wir trotz einiger Herausforderungen weiterhin wichtige Investitionen für unsere Stadt planen und umsetzen können.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf nachhaltigen und geförderten Investitionen, die das Wohlergehen und die Entwicklung unserer Stadt langfristig unterstützen werden. Ich möchte einige dieser Investitionen näher erläutern:

Erstens, die Investition von 300.000 Euro für den Ankauf des Praxisgebäudes für das Medizinische Versorgungszentrum Marienmünster. Diese Maßnahme ist von herausragender Bedeutung für die Gesundheitsversorgung unserer Bürgerinnen und Bürger. Das MVZ Marienmünster spielt eine zentrale Rolle, um sicherzustellen, dass wir auch in Zukunft eine qualitativ hochwertige medizinische Betreuung vor Ort gewährleisten können.

Des Weiteren sind 750.000 Euro vorgesehen für den Ankauf von Grundstücken, um hochwertige Bau- und Gewerbeflächen bereitzustellen. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die Infrastruktur unserer Stadt weiter zu stärken und attraktiv für Unternehmen und Bürger gleichermaßen zu gestalten.

Ebenfalls möchten wir mit 100.000 Euro im Bereich Windkraft investieren. Diese Maßnahme unterstreicht unser Engagement für erneuerbare Energien und den Ausbau nachhaltiger Energiequellen.

Darüber hinaus werden auch in diesem Jahr umfangreiche Investitionen in die Bereiche Brandschutz, Feuerwehr und Sport getätigt. Diese Investitionen sind unerlässlich, um die Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Einwohnerinnen und Einwohner zu gewährleisten sowie die Lebensqualität in unserer Stadt weiter zu steigern.

Trotz dieser Widrigkeiten möchte ich betonen, dass wir als CDU-Fraktion weiterhin entschlossen sind, alle notwendigen Schritte zu unternehmen, um die Stabilität und das Wohlstandsniveau unserer Gemeinde zu erhalten. Wie einst Konrad Adenauer sagte: "**Wir leben alle unter dem gleichen Himmel, aber wir haben nicht alle den gleichen Horizont.**" In diesem Sinne ist es unsere Pflicht, unseren Horizont zu erweitern und mutige Entscheidungen zu treffen, um auch in schwierigen Zeiten das Beste für unsere Bürgerinnen und Bürger zu erreichen.

Im Namen der CDU-Fraktion möchte ich Ihnen Herr Suermann und allen Mitarbeitern der Verwaltung meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Die Aufstellung des Haushaltes 2024 war zweifellos eine gewaltige Herausforderung, und doch haben Sie und Ihr Team sie mit Bravour gemeistert.

Besonders möchte ich auch dem Kämmerer meinen Dank aussprechen, dessen unermüdlicher Einsatz und Fachkompetenz maßgeblich dazu beigetragen haben, dass wir einen ausgewogenen und zukunftsorientierten Haushalt verabschieden konnten.

Die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr hat gezeigt, dass durch gemeinsames Engagement und eine offene Kommunikation viel erreicht werden kann. Ihre Bereitschaft, zuzuhören, Lösungen zu finden und im Sinne unserer Gemeinschaft zu handeln, verdient höchste Anerkennung.

Vielen Dank.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Mathias Schmidt